

Stellungnahme: Zeitgemäße Produkte zur Lokaltherapie bei chronischen Wunden



WZ-In-001 Version 01 Stand: 17.10.06	Aktualisierung: 01.01.09
---	---

Ziele:			
<ul style="list-style-type: none"> - Rationaler Einsatz zugelassener Lokaltherapeutika - Vermeidung von Off-Label-Therapie - Einheitliches Vorgehen bei der Therapie 			
Definition:			
<ul style="list-style-type: none"> - Unmittelbare Anwendung auf oder in Wunden - Legitimation zur Verwendung des Produktes als Lokaltherapeutikum (vgl. Produktinformation) 			
Einteilung der Lokaltherapeutika in Anwendungsgebiete			
<ul style="list-style-type: none"> a) Wundreinigung b) Wundspülung c) Wundantiseptik d) Sonstige Produkte 			
a) Produkte zur Wundreinigung			
Vor Anwendung von Produkten aus den folgenden Gruppen ist die Indikation der Wundreinigung durch chirurgische/mechanische Verfahren zu prüfen (vgl. entsprechende Behandlungsstandards)			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Autolytische Wundreinigung (s. Standard Hydrogele in Gelform WZ PS 003) 2. Enzymatische Wundreinigung 3. Biochirurgische Wundreinigung 			
Enzymatische Wundreinigung			
Wirkstoff	Handelsprodukte	Verbandwechsel	
Clostridiopeptidase, andere Proteasen	Irujol® N	1x/d	
Streptokinase/ Streptodornase	Varidase®	2x/d	
Bewertung: Enzymatische Nekrosen-/Fibrinverdauung dauert lange, sie ist kein wirtschaftlicher Ersatz für effektives chirurgisches Debridement, allenfalls für wenige Tage nach dem chirurgischen Eingriff sinnvoll, die Produkte haben eine kurze Wirksamkeit (=häufige Verbandwechsel nötig = teuer).			
Biochirurgische Wundreinigung			
- Gezüchtete sterile Maden, lose oder in Nylonbeutel (Rezepturarzneimittel, apothekenpflichtig)			
Indikationen: Reinigung von unsauberen/infizierten Wunden. Eine Arzneimittelzulassung gibt es derzeit nicht, Umgang und Einsatz sind trainingsbedürftig.			
Kontraindikationen: - Wunden in Nähe großer Blutgefäße - Wunden, die im Kontakt mit großen Körperhöhlen oder inneren Organen stehen			
Nebenwirkungen: - Kribbeln, Schmerzen, Blutungen, verstärkter Wundgeruch			
Anwendungshinweis: Bei Pseudomonadeninfektionen und Blutungsneigung (z.B. Antikoagulantien) unsichere Wirksamkeit			
Hinweis: Die Kostenerstattung durch die GKV ist seit 1.4.04 nur noch auf Einzelantrag gegeben			
Bewertung: <ul style="list-style-type: none"> - Vorteile: lange Verbandzeit (3 ggf. 4 Tage), hohe Effektivität, Selektivität auf totes Gewebe. - Nachteile: notwendige Planung (Bestellung bei Bedarf), Psyche vieler „Betroffener“ auf Therapeuten und Patientenseite 			

b) Produkte zur Wundspülung

Geforderte Eigenschaften:

- Physiologisch
- Steril
- Nicht resorbierbar
- Farblos
- Nicht reizend/schmerzerzeugend
- Erwärmbar

Entsprechend geeignet sind Kochsalzlösung 0,9% und Ringerlösung.

Weitere (wirkstoffhaltige) Zubereitungen: Polyhexanid-Lösung 0,02 oder 0,04% (Lavasept®-Lösung 0,1 oder 0,2%), Octenisept®-Lösung und die Medizinprodukte Prontosan® W-Spüllösung und Lavanid®-Lösung 1 oder 2

Die Verwendung von Leitungswasser ist nur zulässig, wenn die mikrobielle Qualität des Wassers nachgewiesen ist (z.B. 0,2µm-Sterilfilter). In jedem Falle sollte nach Anwendung von Leitungswasser z.B. in Form der Dusche eine abschließende Spülung mit einer antiseptischen Lösung durchgeführt werden.

Anwenderhinweis:

- Bei der Auswahl geeigneter Wundspüllösungen sollte neben der Produktauswahl auch an eine dem erwarteten Verbrauch angemessene Menge und einer möglichst körperwarmen Applikation gedacht werden.
- Unkonservierte Lösungen (NaCl 0,9%, Ringer-Lösung..) sind nach Anbruch (spätestens nach 24 Stunden) zu verwerfen. Verwendbarkeitsdauer konservierte Lösungen ist produktabhängig und ist auf der Flasche vermerkt bzw. vom Hersteller zu erfahren.

Bewertung: Wundspülung/ Wundreinigung ist Bestandteil einer Wundversorgung und bei jedem Verbandwechsel phasengerecht durchzuführen

c) Produkte zur Wundantiseptik

Die Therapie einer Wundinfektion steht immer im Vordergrund. Die Indikation einer zusätzlichen systemischen Antibiotikatherapie ist zu klären.

Merkmale optimaler Wundantiseptika:

- Farblos
- Schmerzfrei
- Nicht resorbierbar
- Nicht toxisch
- Keine Lücken im Spektrum
- Keine Resistenzen
- Keine Hautreaktionen und Kontaktallergien
- Geringe oder fehlende Wundheilungshemmung

Derzeit geeignete Produktgruppen:

a) Moderne Wundantiseptika:

Mittel der ersten Wahl zur antiseptischen Therapie:

Produkte auf Basis der Wirkstoffe

- Octenidin (0,1%ig als Octenisept®-Lösung)
- Polyhexanid (Produkte der Apothekenrezeptur mit dem Namen Polyhexanid Wundantiseptikum 0,04%ig oder identisch als Lavasept® 0,2% bezeichnet)

b) Silberhaltige Präparate:

Man unterscheidet grob zwischen Produkten, die Silber freisetzen (Wundtherapie) und solchen, die das Silber nutzen um Keime im Verband abzutöten oder das Wundexsudat beim Durchdringen der Auflage von Keimen zu befreien.

c) PVP-Jod-Präparate:

Nebenwirkungen: Schmerz, Hyperthyreose, manifeste Allergien, schlecht auswaschbare Verfärbungen, der oft bedeutsame Eiweißfehler und Kontraindikationen im Bereich Schwangerschaft, Stillzeit und Schilddrüsenfunktionsstörung.

Bewertung: gut wirksam, nicht für chronische Wunden zu verwenden. Auf jeden Fall führt eine Verdünnung der Lösung außerhalb der Herstellerempfehlung zu einer Inaktivierung und damit zur Unwirksamkeit.

Anwenderhinweis für alle genannten Produkte:


- Herstellerangaben zu Indikationen und Kontraindikationen sind zu berücksichtigen
- Ihre Bedeutung verloren haben: „Alte“ Wunddesinfektionsmittel (s. Checkliste Negativliste)
- Nicht mehr verwendet werden sollten Lokalantibiotika (s. Checkliste Negativliste)
- Silberpräparate sind sehr unterschiedlich im Silbergehalt, in der Freisetzung und der firmengegebenen Indikationen. Die Herstellervorgaben sind engmaschig zu berücksichtigen.

4) Sonstige Produkte

- 1) Arzneimittel
 - a) Regranex® (Wirkstoff: Wachstumsfaktor Becaplermin) Indikation: tiefe, neuropathische, chronische, diabetische Ulzera bis max. 5cm². Bewertung: hohe Tagestherapiekosten, Notwendigkeit der Kühlkette, eingeschränkte Zulassung
 - b) Emla®-Creme, Mischung aus Lidocain und Prilocain, Indikation: Anästhesie vor Ulcusdebridement
Anwenderhinweis Produkt auf die Wunde auftragen, mit Folie abdecken, Wirkung nach ca. 30-60 Minuten.
- 2) Medizinprodukte (aufgrund fehlender klinischer Prüfungen Angaben der Wirksamkeit gemäß Hersteller)
 - a) Kollagen-Produkte: Stimulation und Organisation körpereigenen Kollagens im Wundgebiet, beschleunigt Granulation und Epithelisierung gibt neu gebildetem Gewebe eine höhere Festigkeit
 - b) Promogran® (Kollagen + Cellulose): Fänger von wundheilungsverzögernden Proteasen, dadurch Beschleunigung der Granulation. Das Produkt wird vollständig resorbiert.
 - c) Hyaluronsäure (z.B. Hyalofil®, Hyalogran® oder Textus®-Heal-Spray) ist ein unentbehrlicher Bestandteil der Wundheilungskaskade. Kompensation eines Mangels durch die Substitution von Hyaluronsäure.

Hinweise

Die Erstattung von Lokaltherapeutika durch die Krankenkasse lässt keinen Rückschluss auf ihre Sinnhaftigkeit/ Aktualität zu. Im Umkehrschluss sind derzeit nicht erstattungsfähige Produkte auch nicht automatisch obsolet oder ungeeignet

Erstellt	Geprüft auf Richtigkeit und Inhalt	Freigabe im Wundzentrum	Freigabe und Inkraftsetzung	
Datum 17.10.06	Datum 30.10.06	Datum 31.10.06		
Standardgruppe des Wundzentrum Hamburg e.V.	 Unterschrift Dr. Hirsch-Gips	 Unterschrift Dr. Tigges	PDL	Ärztl. Leitung